

ALLEN INTERESSIERTEN PERSONEN

Antragsteller: Mgebrischwili Twanza Ramazowna

ANTRAG

ueber die Feststellung des Faktes der Anerkennung von Grabovoi Grigori Petrovich als Heiler und Hellseher.

Geburtsdatum und Ort: Ich wurde am 06. Dezember 1970 in Tblissi geboren;
Bezeichnung des Dokumentes, Serie, Nummer, durch wen und wann ausgestellt: ich habe den Personalausweis R.SEO Nr. 0108292 Nr. 01009000595, ausgestellt am 19. Februar 1996, Studentin

Im Zusammenhang damit, dass ich mich an Grabovoi Grigori Petrovich, geboren am 14. November 1963 in der Ansiedlung Kirowskij, Kirowskij Bezirk, Tschimkenter Gebiet, Kasachische SSR (Geburtsurkunde Serie II-OG Nr. 463794), am 9. November 1995 in Tblissi deshalb gewandt habe, dass mich Grabovoi Grigori Petrovich fernheilt.

Ich erklare, dass Grabovoi Grigori Petrovich mich wirklich von der Krankheit AIDS im IV. Stadium mit zerstreuten Veraenderungen verschiedener Farbe auf der Hautoberflaeche und Vergraesserungen der Abmessungen der Druesen im Verlauf von 2 Monaten geheilt hat.

Der Beweis dafuer besteht darin, dass bis zum Beginn der Distanzwiederherstellung, die von Grabovoi G. P. durchgefuehrt wurde, bei mir im Verlaufe von drei Jahren die Diagnose AIDS in der Dispansaire-Abteilung des Republikanischen AIDS- und klinischen Immunologiezentrums des Ministeriums fuer Gesundheitswesens Georgiens, Tblissi, bestaetigt wurde. Am Koerper waren Flecken von schwarzer, gruener und gelber Farbe und ebenfalls waren die Druesen vergraessert. Nach der Durchfuehrung von seiten Grigori Petrovich eines Distanzheilungskurses steht in dem Entlassungsbericht vom 21. Dezember 1995 vom Republikanischen AIDS- und klinischen Immunologiezentrum des Ministeriums fuer Gesundheitswesen Georgiens die Niederschrift, dass ich praktisch gesund bin. Und wirklich, Veraenderungen auf der Haut gibt es keine, die Analyse der Immunitaet ist in der Norm.

Ich bitte meinen Antrag auf der Grundlage der Dokumente, die meine Person bescheinigen, und auf der Grundlage der oben dargelegten Beweise zu beglaubigen.

Mgebrischwili Twanza Ramazovna

(Unterschrift) : Mgebrischwili T. R. 1996.03.25.

Nicht numerierte (Rueck-) Seite des Blattes Nr. 615_____

Stempel der Notariatskanzlei: 25. Maerz 1996. Ich, Severin Ju. D., Notar von Moskau, bescheinige die Echtheit der Unterschrift von Mgebrischwili Twanza Ramazovna, die in meiner Anwesenheit vollzogen wurde. Die Person, die das Dokument unterzeichnet hat, ist festgestellt.

Registriert im Register unter Nr. 1s-1600.

Nach Tarif wurden 9489 Rubel eingezogen.

Notar (Unterschrift) Sewerin Ju. D.

Amtssiegel, welches den folgenden Text enthaelt: „Stadt Moskau. Notar Sewerin Ju. D.“

ZEUGNIS Blatt Nr: 1

zum Zeugnis ueber die extrasensorische Arbeit von Grabovoi Grigori Petrovich,
geboren am 14. November 1963 in der Ansiedlung Kirowskij,
Kirowskij Bezirk, Tschimkenter Gebiet, Kasachische SSR,
(Geburtsurkunde Serie II-OG Nr. 463794)

Ort des Beginns der Ausstellung des Zeugnisses: Moskau, ul. Iljinka, Haus 5/2.

Zeit des Anfangs der Ausstellung des Zeugnisses: 22.03.1996, 16-20.

Ich, Mgebrischwili Twanza Ramazovna,

Bezeichnung des Dokumentes, Serie, Nummer, durch wen und wann erstellt: Ich habe den Personalausweis: R.SEO Nr. 0108292 Nr. 01009000595

Arbeite: Studentin.

Die Frage zur Untersuchung des Blutes wurde mir gestellt im Zusammenhang mit der Feststellung der HIV-Infektion bei meinem Ehemann R. R., der mit dieser Diagnose in der Kartei des Aidszentrums seit Mai 1992 in Tblissi stand. Er starb im Mai 1995. Endgueltige Diagnose: HIV-Infektion, AIDS IV im ersten Stadium, neurovaskularer Abszess im Gehirn, Neurotoxikose, neurovaskulare Form.

Die Untersuchung meines Blutserums auf Vorhandensein von Antikoerpern zu HIV wurde mehrfach nach den Methoden IFA und NIF durchgefuehrt. Alle Ergebnisse waren positiv. Durch die Methode Western Blot wurde das Vorhandensein des Antikoerpers zu den Eiweissen HIV festgestellt.

Auf der Grundlage dieser Labordaten wurde mir im republikanischen AIDS-Zentrum und klinischen Immunologie des Ministeriums fuer Gesundheitswesens Georgiens im Juli 1992 die Diagnose gestellt: HIV-Infektion im IV. Stadium, generalisierte persistierte Lymphodenopathie (nach der Klassifizierung SPS). Eine praeperative Heilung habe ich nicht vollzogen. Alle Untersuchungen bis zum 9. November 1995 (unter anderem auch in Moskau) haben das Vorhandensein von AIDS gezeigt.

Bis zum 09.11.1995, ab dem ich den Distanz-Heilungs-Kurs von Grabovoi Grigori Petrovich anzunehmen begann, hatte ich ausser den Analysen, die das Vorhandensein von AIDS bestaetigten, Flecke von verschiedenem Durchmesser und Abmessungen, die sich an den verschiedenen Koerperteilen befanden.

Fortsetzung des vorliegenden Textes in der Anlage Nr. 1 zum ersten Blatt.

ANLAGE Nr. 1

zum Zeugnis ueber die extrasensorische Arbeit von Grabovoi Grigori Petrovich,
geboren am 14. November 1963 in der Ansiedlung Kirowskij,
Kirowskij Bezirk, Tschimkenter Gebiet, Kasachische SSR,
(Geburtsurkunde Serie II-OG Nr. 463794).

Ort des Beginns der Ausstellung des Zeugnisses: Moskau, ul. Iljinka, Haus 5/2.

Zeit des Beginns der Ausstellung des Zeugnisses: 22.03.1996, 16-20.

(Die oben aufgefuehrten Daten werden aus dem ersten Blatt des Zeugnisses herausgeschrieben).

Außerdem waren die Druesen vergroessert, auf Grundlage dessen die Diagnose AIDS – IV gestellt wurde.

Am 09.11.1995 habe ich in der georgischen Vertretung von Grabovoi Grigori Petrovich einen Vertrag darueber abgeschlossen, dass Grabovoi G. P. eine Distanzheilung meiner Gesundheit durchfuehrt. Dabei habe ich als Hauptdiagnose das Vorhandensein bei mir von AIDS

angegeben. Nach den Bedingungen des Vertrages musste ich den Zustand meiner Gesundheit protokollieren. Im Verlaufe eines Monats seit Beginn der Distanzheilung, die von Grabovoi Grigori Petrovich seit November 1995 durchgefuehrt wurde, waren die Flecke an den Beinen, die schwarze, gelbe und gruene Farbe hatten, verschwunden und seit Ende Dezember 1995 waren auch am Koerper keine Flecken mehr. Die Haut war sauber.

Waehrend der Durchfuehrung der kontaktlosen Heilung von Grabovoi Grigori Petrovich fuehlte ich eine Pulsierung in den Druesen, die sich im Januar 1996 mit grosser Geschwindigkeit verringerten. Das Selbstgefuehl ist gut, ich fuehle mich gesund.

Am 05.12.1995 vollzog ich eine labor-instrumentale Untersuchung in der Dispensaire-Abteilung des republikanischen AIDS- und klinischen Immunologiezentrums des Ministeriums fuer Gesundheitswesen Georgiens in Tblissi beim heilenden Arzt L. Scharwadze durch. Die Untersuchungen erfolgten nach vollem Programm bis zum 21.12.1995. Im Unterschied zu allen vorausgegangenen Untersuchungen, die im Verlauf von 3 – 4 Tagen durchgefuehrt wurden und in allen Testsystemen das Vorhandensein von AIDS festgestellt wurde, wurde nach der wiederholten Distanzheilung von Grabovoi G.P. mir 3 mal Blut aus der Vene und 2 mal aus dem Finger abgenommen, obwohl man frueher 1 mal abgenommen hatte und im Ergebnis wurden keine Antikoerper im Spektrum HbsAg festgestellt.

Fortsetzung des vorliegenden Textes in der Anlage Nr. 2 zum ersten Blatt.

Numerierte Seite des Blattes Nr. 618 _____

ANLAGE Nr. 2

zum Zeugnis ueber die extrasensorische Arbeit von Grabovoi Grigori Petrovich,
geboren am 14. November 1963 in der Ansiedlung Kirowskij,
Kirowskij Bezirk, Tschimkenter Gebiet, Kasachische SSR,
(Geburtsurkunde Serie II-OG Nr. 463794).

Ort des Beginns der Ausstellung des Zeugnisses: Moskau, ul. Iljinka, Haus 5/2.

Zeit des Beginns der Ausstellung des Zeugnisses: 22.03.1996, 16-30

(Die oben aufgefuehrten Daten werden aus dem ersten Blatt des Zeugnisses herausgeschrieben).

Das Immunsystem, die allgemeine Analyse des Blutes – ist in der Norm. In der Niederschrift schrieb man, dass ich praktisch gesund bin und man gab die Empfehlungen: Zusaetzliche Untersuchungen zur Bestaetigung der Diagnose durchfuehren.

Beruecksichtigend, dass meine Hautschichten zu sauber sind, die immunologischen Untersuchungen und die allgemeine Analyse in der Norm lagen, sowie auch, dass die Antikoerper des Spektrums HBsAg und andere breite Spektren nicht festgestellt wurden, die frueher das Vorhandensein von AIDS anzeigten, bin ich der Meinung, dass Grabovoi Grigori Petrovich mich von AIDS im Verlaufe von 2 Monaten geheilt hat.

Mgebrischwili Twanza Ramazovna (Unterschrift)

Nicht numerierte (Rueck-) Seite des Blattes Nr. 618 _____

Stempel der Notariatskanzlei: 25. Maerz 1996, ich, Sewerin Ju. D., Notar von Moskau, bestaetige die Echtheit der Unterschrift von Mgebrischwili Twanza Ramazovna, die in meiner Anwesenheit vollzogen wurde. Die Unterschrift desjenigen, der das Dokument unterzeichnet hat, ist festgestellt.

Registriert im Register unter Nr. 1s-1605.

Nach Tarif wurden 9489 Rubel eingezogen.

Notar (Unterschrift) Sewerin Ju. D.

Amtssiegel, das den folgenden Text enthaelt: „Stadt Moskau. Notar Sewerin Ju. D.“

Stempel der Notariatskanzlei, alles verschnuert, numeriert und gesiegelt mit Stempel in drei Blaettern.

Notar (Unterschrift) Sewerin Ju. D.
Amtssiegel, welches den folgenden Text enthaelt: „Stadt Moskau. Notar Sewerin Ju. D.“
Numerierte Seite des Blattes Nr. 619_____

AUSZUG
aus der Krankheitsgeschichte

Die Kranke M. G., 25 Jahre, Witwe, wohnhaft in Georgien.

Die Frage der Untersuchung des Blutes von M. G. wurde im Zusammenhang mit der Feststellung einer HIV-Infektion bei ihrem Ehemann L. R. gestellt, der mit dieser Diagnose in der Kartei im Zentrum seit Mai 1992 stand. Er starb im Mai 1995. Endgueltige Diagnose: HIV-Infektion, AIDS IV. Stadium, S 1 toxoplasmischer Abszess im Gehirn, Neurotoxikose – neurovaskulare Form.

Die Untersuchung des Blutserums von M. G. auf Vorhandensein von Antikoerpern zum HIV wurde mehrfach nach den Methoden IFA und NIF durchgefuehrt. Alle Ergebnisse der Testung waren positiv, mit der Methode Western Blot wurde das Vorhandensein von Antikoerpern zu den Eiweissen HIV festgestellt.

Auf der Grundlage dieser Labordaten wurde die Diagnose HIV-Infektion gestellt, und die Kranke wurde in die Dispensaire-Statistik aufgenommen.

Bei der Aufnahme in die Liste beschwerte sich die Kranke bezueglich der Vergroesserung der Lymphoknoten im Hals und Achselhoehlen, die sie im Verlaufe der letzten Monate beunruhigten und Ausfluesse aus der Scheide und Juckreiz im voranalem Gebiet.

Bei objektiver Besichtigung der Kranken wurden vergroesserte Lymphoknoten festgestellt: hinter dem Hals links – bis Durchmesser von 2 cm, in den Achselhoehlen von beiden Seiten 3 – 4 Knoten mit Durchmesser 1,5 – 2,5 cm, in den Leisten – einzelner von beiden Seiten mit Durchmesser von 1,5 – 2 cm; schmerzlose, von maessig dichter Konsistenz.

Serologische Untersuchungen auf das Vorhandensein von Antikoerpern zu HIV

Methode	Datum	Test-System	Ergebnisse
NIF	06.92 wiederholt		positiv
Immunoblot	23.12.92	Blot-HIV	gp120/41, p24/17, p 51
	16.02.93	ANTIGEN-HIV	gp160/120, gp41, p 55, p24, p65 p 53
	22.03.93	CMG	gp120, gp41.p24, p 65
	02.04.93	Blot-HIV	gp120/41, p24/17, p 51
	21.04.93	CB-HIV-1	gp160, gp120, gp41, p17, p24, p55, p31, p51, p66.

Numerierte Seite des Blattes Nr. 620_____

Immunologische Untersuchungen

7.07.92
CD3 – 51% (N - 60-80%)
CD4 – 31% (N - 34-60%)
abs. Zahl-1612 mm³
CD8 – 26% (N - 16-30%)
CD4/CD8 – 1,19 (N - 1,5-2,5%)
B – 26% (N - 15-25)
CD6 – 7% (N - 10-20)
IgG – 14,4 g/l (N 8,4 –14,5 g/l)
IgA – 3,44 g/l (N 1,5 – 4,2 g/l)
IgM – 2,69 g/l (N 0,46 –1,9 g/l)

31.03.93
CD3 – 61%
CD4 – 40%. abs. Zahl -344 mm³
CD8 – 25%
CD4/CD8 - 1,6
B – 23%
CD6 -
IgG - 11,69 g/l
IgA - 1,82 g/l
IgM – 1,58 g/l

10.94
CD3 – 60%
CD4 – 40% abs. Zahl-430 mm³
CD8 – 26%
CD4/CD8 – 1,5
B – 25%
CD6 – 10%
IgG – 13,5 g/l
IgA – 2,4 g/l
IgM - 2,02 g/l

22.09.92
CD3- 67%
CD4- 41%,
abs. Zahl -1676 mm³
CD8 – 28% T4/T8
CD4/CD8 - 1,4
B – 26%
CD6- 12%
IgG – 8,25 g/l
IgA - 1,09 g/l
IgM – 0,76 g/l

29.03.94
CD3 – 71%
CD4 – 45% abs. Zahl -399 mm³
CD8 – 25%
CD4/CD8 - 1,8
B – 21%
CD6 – 10%
IgG – 14,55 g/l
IgA - 2,28 g/l
IgM – 1,12 g/l

Biochemische Blutanalyse
14.07.92 Timologe Probe – 26-Einh.
24.09.92 Timologe Probe – 10-Einh.
01.04.93 Timologe Probe – 20-Einh.

Untersuchungen auf HIV assoziierte opportunistische Infektionen mit der Methode IFA

5.12.95

HBsAg	nicht festgestellt
Anti – Hbcor (sum)	nicht festgestellt
Anti – HBC IgM	nicht festgestellt
Anti – Delta-IgM	nicht festgestellt
Anti – Delta-IgG	nicht festgestellt
Anti - HCV	nicht festgestellt
Anti – HAV IgM	nicht festgestellt

Allgemeine Analyse des Blutes

Hauptsächliche Kennziffern in den Grenzen der Norm

Numerierte Seite des Blattes Nr. 621_____

Gegenwaertig nennt die Kranke keine subjektiven Beschwerden und fuehlt sich praktisch gesund.

Die objektive Betrachtung ergab keine Veraenderungen seitens der Lymphoknoten.

21.12.1995.

(Unterschrift) heilender Arzt Scharwadze L. G.

Rundes Siegel, welcher folgenden Text enthaelt: „Republikanisches AIDS-Zentrum und klinische Immunologie fuer Auskuenfte“.

HELLSEHER FORDERTE DEN TOD HERAUS AIDS-Stadium IV

Grigori Grabovoi heilte eine junge Frau, die mit einer so schrecklichen Diagnose diagnostiziert worden war.

In einer der letzten Ausgaben der "Obtschaja Gazeta" (Allgemeine Zeitung) (4.-10. April, Nr. 13) erschien Vladimir Sudakovs Artikel "Vom goldenen Thron in der Ecke des Universums", in dem über die erstaunliche Gabe von Grigori Grabovoi berichtet wird, der hoffnungslos kranke Menschen heilt. Auf Wunsch unserer Leser, die eine seltene Ausgabe nicht finden konnten, drucken wir das sensationelle Material mit einigen Kürzungen nach.

Der 33-jährige Grigori Grabovoi gilt als Extrasensorischer. Aber er steht ein wenig abgesondert unter diesen Menschen. Die Fernsehzuschauer kennen ihn nach den Prognosen des Fernsehsenders TV-6. Sein offizieller Posten ist der eines Beraters des Staatssicherheitsrates der Russischen Föderation. Er diagnostiziert Flugzeuge, Atomkraftwerke, militärische Einrichtungen, identifiziert mögliche Probleme und Notfälle. Aber seine Hauptbeschäftigung ist die Heilung, er behandelt auch die politische Elite. Im Gegensatz zu vielen seiner Kollegen hat Grabovoi sein eigenes wissenschaftlich- philosophisches Konzept der Unsterblichkeit.

Mysteriöse Heilung

Vor kurzem kam eine wirklich sensationelle Nachricht aus Tiflis. Eine junge Frau wurde 1992 von ihrem Mann mit HIV infiziert.

Der Ehemann starb, so dass die von allen zurückgewiesene Witwe kummervoll durch die Ärztezimmer wanderte. Im Republikanischen Zentrum für AIDS und klinische Immunologie wurde bei ihr AIDS, Stadium IV, diagnostiziert. Die Patientin erhielt Medikamente, von denen sie später zugab, sie weggeworfen zu haben, weil sie glaubte, dass sie nicht helfen würden. So erreichte sie das letzte Stadium: Das Kaposi-Sarkom trat auf. Alles deutete auf eine unabwendbare tragische Auflösung hin. Doch die Krankheit zog sich plötzlich zurück. Die Lymphknoten begannen sich zu verkleinern, die Flecken auf dem Körper blass zu werden, bis sie ganz verschwanden. Und hier nun die neue Schlussfolgerung der Ärzte: "Gegenwärtig hat die Patientin keine subjektiven Beschwerden und fühlt sich praktisch gesund. Bei einer objektiven Untersuchung wurden keine Veränderungen an den Lymphknoten festgestellt ... Der behandelnde Arzt L.G. Scharwadse": Der letzte Bluttest für das Virus war "sauber"(!)